

wiese am Leitedbrunnen der Schaaßstall genannt, zwischen dem Bürgermeister Wiegand; 5) Nr. 1281. $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. Hufenland in der Diebengrube, zwischen dem Bürgermeister Rindt und Jacob Haupt; 6) Nr. 1279. $\frac{3}{4}$ Acl. 6 Rt. Hufenwiese in der Diebengrube an seinem Acker her gelegen, im Termin den 27. Mai l. J., Vormittags vor hiesigem Amt öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; welches Kaufliebhabern so wie auch denjenigen, welche Real-Ansprüche hieran zu begründen gedenken, bekannt gemacht wird, und zwar Erstern um zu bieten, Letztern aber um ihre Real-Ansprüche bei Strafe nachheriger Enthörung sofort zu begründen. Am 15. März 1819.

Kurf. Hess. Justiz-Amt hier selbst. Kurz.
5. Neukirchen. Dem Einwohner Hans Henrich Diehl zu Rückerhausen sollen folgende, vom Einwohner Johann Jost Dippel daselbst meistbietend erstandene, aber nicht bezahlte Immobilien, als: 1) Ch. E. Nr. 103. 9 Rt. Haus und Hofraide, nebst Scheuer und Stallung, zwischen Johannes Lob und Bastian Pfalzgraf; 2) 9 Rt. Garten dabei; 3) Nr. 95. $\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rt. Wiesen, der alte Hof an seinem Acker her gelegen, im Termin den 8. Juni l. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor hiesigem Amt auf dessen Gefahr und Kosten anderweit öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Diejenigen, welche Lust haben zu kaufen, oder Real-Ansprüche zu begründen gedenken, können sich in praesentia dahier einfänden, Erstere um zu bieten, Letztere aber um ihre Ansprüche sub poena praeclosure zu begründen.

Am 16. März 1819.

K. H. Justiz-Amt hier selbst. Kurz.
In fidem copias Ume lung.

6. Grebenstein. Auf den Antrag der Witwe des Nicolaus Koll geb. Mund zu Holzhausen, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Tochter, und nach zuvor ertheiltem Veräußerungs-Decret, soll das derselben und ihrer Tochter zugehörige, daselbst gelegene $\frac{3}{4}$ Rt. haltende Haus und Hofraide, in der Ziegengasse an Michael Leimbach, Ch. H. Nr. 170., nebst 14 Rt. Garten dabei, in termino Donnerstag den 27. Mai d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber und diejenigen, welche an obigen Grundstücken Real-Ansprüche zu haben glauben, mögen sich alsdann daselbst einfänden, Erstere ihre Gebote zu Protocoll geben, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen, Letztere hingegen ihre Ansprüche bei Strafe der Enthörung anzeigen und ge-
hört begründen. Am 15. März 1819.

Kurfürstliches Justiz-Amt das. C. Giesler.

In fidem Wangemann.

7. Hersfeld. Auf Betreiben des Elias Emmerich von Eisenach sollen nachfolgende, seinem Bruder Joh. Henrich Emmerich zu Sillersdorf zugehörige,

und in dasiger Feldkur liegende Grundstücke, als: Erbland; 1) $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt. unter dem Hasenrain, zwischen der Hudweide beiderseits; 2) 1 Acl. der Rain oder Hudweide unter dem Hasenrain, zwischen dem Mühlengraben und dem Weg; 3) $\frac{1}{2}$ Acl. 26 Rt. an der Krambergsseite, zwischen Conrad Ruhn und Adam Landsiedel; 4) 18 Rt. Erbgarten der Wickengarten, zwischen Herm. Messing und dem Herrngarten; 5) 28 $\frac{1}{2}$ Rt. Erbland über dem Wainzen-Eisenbaum, zwischen Conrad Ruhn und Nicolaus Schade; 6) 21 Rt. Erbgarten auf den hohlen Garten, zwischen Conrad Ruhn und Adam Landsiedel; 7) 1 Rt. das Gärtchen hinter dem Haus; 8) eine neue Scheuer und Nebenbäutchen, so von Joh. Henr. Emmerichs Eltern neu erbauet, nebst dazu gehöriger Hofraide, so bis jetzt noch in keinem Contributions-Anschlag gewesen, gegenwärtig nun ist das Nebenbäutchen zum Wohnhaus apert; 9) $\frac{1}{2}$ Acl. 22 $\frac{1}{2}$ Rt. Erbland an zwei Gewende, zwischen Herm. Messing und Henrich Reinhard dem Wästen; 10) 15 Rt. an der Raßenseite, zwischen Henr. Schade und Joh. Henr. Becker, wegen nicht bezahlter Erbgelder, öffentlich verkauft werden. Nachdem nun hierzu Termin auf den 14. Mai d. J. von Morgens 9 bis des Mittags 12 Uhr dahier anbezieht ist, so wird dies Kauflustigen mit der Bemerkung, bekannt gemacht, um in praesentia zu erscheinen, zu bieten und nach Befinden des Zuschlags zu gewärtigen; denjenigen aber, welche dingliche Rechtsansprüche daran zu haben vermeinen, um solche alsdann bei Strafe gänzlicher Enthörung gehörend vorzubringen. Am 2. März 1819.

Kurf. Hess. Dechanei-Amt hier selbst. Exter.

In fidem der Amts-Secretarius Reier.

8. Wizenhausen. Zum freiwilligen Verkauf des den Kindern des Verwalters George Hille, jetzt zu Wiesenhof bei Schwanheim, im Herzoglich Nassauischen Amt Höchst zugehörigen, in hiesiger Feldmark gelegenen Grundstücks, von ihrer Mutter, Gertrude Elisabeth geb. Kröger, herrährig, nämlich $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt. Weinberg an der Claus, an Christoph Degenhard gelegen, Ch. D. Nr. 31., ist Termin auf den 29sten d. M., Vormittags 10 Uhr, vor hiesiges Amt anberaumt worden. Kaufliebhaber werden zum Bieten eingeladen. Zugleich werden hierdurch alle diejenigen, welche an besagtem Grundstück Real-Ansprüche haben, aufgefordert, solche in praesentia, bei Weidung nachheriger Enthörung, zu Protocoll anzuzeigen und zu begründen.

Am 1. April 1819.

Koch.

In fidem Hoffmann.

9. Wizenhausen. Ausgelagter hypothecarischer Schulden halber, sollen auf den Antrag des Regierungs-Procurators Wolff zu Cassel, als Syndicus des dasigen reformirten Waisenhauses, nachbeschriebene Grundstücke des Bürgers Jacob Kulle und dessen Ehefrau, Catharina Elisabeth geborenen Hesse alhier, nämlich: 1) ein Wohnhaus in der